

Urban Sprawl und die Stadt der Zukunft – Lösung

- 1 Ergänzen Sie den folgenden Lückentext mit den Begriffen aus der Box.
[1]

Agglomeration | betrieblichen | Edge City | Einfamilienhäusern | Fachmarktzentren | forstwirtschaftlichen | Infrastruktur | Metropolitan Areas | Raumordnungs | Satellitenstädten | Satellitenstädten | Straßen | Suburbanisierung | Verkehrs | Wien | Wohnraum | wasser- | Zersiedelung | ländlichen | randständigen | Supermärkten

Urban Sprawl

Urban Sprawl bezeichnet die flächenintensive Ausdehnung städtischer Gebiete in den (1) **ländlichen** Raum, die oft mit einer unkontrollierten (2) **Zersiedelung** einhergeht. Diese Entwicklung beginnt in der Regel mit der (3) **Suburbanisierung** und dem Entstehen von (4) **Satellitenstädten** und breitet sich zunehmend weiter in das Umland aus. Die Zersiedelung führt zu einer Ausweitung der (5) **Verkehrs-**flächen, da Bewohner von (6) **Vororten** und (7) **Satellitenstädten** aufgrund fehlender lokaler (8) **Infrastruktur** und Arbeitsmöglichkeiten auf das Auto angewiesen sind. Dies resultiert in erheblichen finanziellen Aufwendungen für den Bau und die Instandhaltung öffentlicher (9) **Straßen** sowie für (10) **wasser-** und (11) **forstwirtschaftlichen** Nutzungen, was durch ein netzwerkartiges (12) **forstwirtschaftlichen** System zusätzlich gefördert wird. (13) **Wien** ist besonders stark von dieser Entwicklung betroffen. In den USA wird dieser Prozess oft als „Suburbanisation“ oder „(14) **Edge City**“ bezeichnet, wobei letzteres auf (15) **randständigen** Städte verweist. Auch sogenannte „No-Places“ in (16) **Metropolitan Areas** fallen unter diesen Begriff. Diese Entwicklung in der Wiener (17) **Agglomeration** ist das Ergebnis zahlreicher (18) **Raumordnungs-**entscheidungen. Der zunehmende Bedarf an (19) **Wohnraum** in verschiedenen Bereichen der Stadt führt zu einer rapiden Veränderung der Siedlungsstruktur. Eine zentrale Ursache ist der anhaltende Trend bestimmter Bevölkerungsschichten, in (20) **Einfamilienhäusern** oder auf dem Land zu wohnen, ohne dabei auf die Nähe zur Stadt verzichten zu müssen. Zudem hat sich der Einzelhandel von kleinen Geschäften hin zu (21) **Supermärkten**, Einkaufs- und (22) **Fachmarktzentren** Zentren stark verändert. Auch die (23) **betrieblichen** Anforderungen an Standorte außerhalb dicht bebauter Stadtgebiete haben sich in den letzten Jahrzehnten, je nach Art des Unternehmens, erheblich gewandelt und tragen zur Urban Sprawl bei.